

Russische Staatsbürger werden keine ukrainischen Pässe bekommen können - Kuleba

23.01.2024

Russische Bürger werden nach der Verabschiedung des Gesetzes über die Mehrstaatigkeit keine ukrainischen Pässe mehr erhalten können. Die Liste der Länder, mit denen dies erlaubt sein wird, wird geregelt werden. Darüber am Montag, 22. Januar, sagte der Außenminister Dmitri Kuleba in der Sendung des TV-Marathon.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Bürger werden nach der Verabschiedung des Gesetzes über die Mehrstaatigkeit keine ukrainischen Pässe mehr erhalten können. Die Liste der Länder, mit denen dies erlaubt sein wird, wird geregelt werden. Darüber am Montag, 22. Januar, sagte der Außenminister Dmitri Kuleba in der Sendung des TV-Marathon.

„Wir haben sehr lange auf diese Entscheidung hingearbeitet und alles bis ins kleinste Detail durchdacht. Und dieses Dokument, der Gesetzentwurf, der vom Präsidenten eingebracht wurde, ist wirklich der Schlüssel, um diesen Mechanismus in Gang zu setzen. Aber um ihn in Gang zu setzen, gibt es andere Gesetze, die jedoch ohne das Gesetz des Präsidenten nicht funktionieren“, sagte er.

Der Außenminister betonte, dass diese Gesetzesentwürfe Garantien enthalten, damit es keinen Missbrauch der Mehrstaatigkeit gibt.

„Die Ukraine schließt die Möglichkeit einer mehrfachen Staatsbürgerschaft mit Bürgern des Aggressorlandes eindeutig aus“, stellte Kuleba fest.

Die Außenministerin versicherte auch, dass es „keine Risiken“ gebe, die Souveränität durch die Einführung einer mehrfachen Staatsbürgerschaft zu verwässern.

Es ist bekannt, dass das Dokument allen ethnischen Ukrainern und ihren Nachkommen erlauben wird, die Staatsbürgerschaft in verschiedenen Ländern der Welt zu besitzen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.